

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

benno

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2011



Mögen die Lieder
wieder erklingen

Weihnachten mit
Hans-Jürgen Hufeisen



benno



Meine Kindheit verbrachte ich im Kinderdorf von Neukirchen-Vlyun. Im hohen Treppenhaus des Kinderheimes sangen wir aus dem Quem-pas-Heft. Im Parterre standen die große Weihnachtskrippe und der hochragende Tannenbaum. Auf den vielen geschwungenen Treppenstufen gingen wir, die singenden und musizierenden Kinder, hinauf zu den Gesangsbühnen. Sie erstreckten sich großzügig über vier Etagen an der majestätischen runden Holztreppe entlang. Von unten nach oben und umgekehrt erklangen so von Adventssonntag zu Adventssonntag die wunderschönen Wechselfassagen der Lieder wie „In dulci jubilo“. Oft spielte ich mit meinen Flöten die Hirtentänze oder ich sang in der Rolle eines Engels von ganz oben her für alle Gäste die Verkündigungsworte „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“. Das Erlebnis blieb bis heute tief in mir haften. Aus dieser Kindheitserinnerung schöpfe ich bei meinen Melodiemeditationen zu den Advents- und Weihnachtliedern. Möge der Klang der Lieder uns begleiten und unsere Wünsche und Träume wach halten, damit wir uns unter dem Licht des Weihnachtssternes auf den Weg machen, um das Wunder des Kindes von Bethlehem in uns zu entdecken.

Adventssegen

Der Gott, der zu dir kommen will wie ein Kind,
schenke dir ein Lachen.
Der Gott, der zu dir kommen will wie ein Liebender,
lasse dich erkennen, wie schön du bist.
Der Gott, der zu dir kommt als neue Welt,
möge abwischen all deine Tränen.
Der Gott, der mit dir feiern will,
gebe dir die Kraft, ein Segen zu sein für andere.





Das Lied ist uns vertraut und fremd zugleich. Für mich eröffnet die Melodie eine Klangwelt der Stille und zugleich trägt sie eine mystische Gedankenwelt. Maria ist das „Schiff“, sie trägt „des Vaters ewigs Wort“. In meiner Melodiemeditation greife ich auf die Klangwelt der Troubadoure zurück. Ihre Marienlieder – zugleich Liebeslieder – erlebten damals in Südfrankreich eine Blütezeit.



das Segel ist die Liebe

Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

*(auf der CD: Es kommt ein Schiff, geladen –
Ankunft der Freudensonne)*



Mögen die Lieder dir wieder erklingen,
die Lieder, die dir schon als Kind vertraut,
mögen sie in ihrem innigen Schwingen
dich erinnern an jenes geheime Zelt,
wo in deinem Herzen still und leise
zu jeder Zeit wohnt ein Engel mild,
der für dich singt das Lied von göttlicher
Gnade,
von seiner Treue und sanften Güte.
Und möge die Antwort in deinem Herzen
die Melodie des Lobens sein,
die dich verbindet mit allen, die singen,
mit dir, dem Kind, und dem Engel dein.



vertraute Klänge



„Wenn Dornen Rosen tragen“, so nenne ich meine Komposition zu dem schwermütig wirkenden Lied „Maria durch ein Dornwald ging“. In meiner Musik beschreibe ich die Wanderung Marias mit stetig fließenden Tönen. Durch das Gleichmaß des Schreitens in der Musik entsteht so etwas wie Behutsamkeit, als würde in dem Tragen des neu Wachsenden in einem selbst – trotz eines Waldes voller Dornen – eine behütende Kraft entstehen. Als würde die Kraft des Kindes in einem selbst anfangen, sich auszuwirken. So im letzten Vers des Liedes: „Als das Kindlein durch den Wald getrag’n, da haben die Dornen Rosen getrag’n.“



wenn Dornen Rosen tragen

Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison!
Als das Kindlein durch den Wald getrag’n,
da haben die Dornen Rosen getrag’n.
Jesus und Maria!

*(auf der CD: Maria durch ein Dornwald ging –
Wenn Dornen Rosen tragen)*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Fotonachweis:

Cover, S. 5, 6, 8, 12, 16, 20, 24 (Stern):
© dolce musica edizione, Zürich/Grafik: Jutta Bost
Fond: © Maxx-Studio/shutterstock
Vorsatz: © Jeanette Dietl/Fotolia.de
S.7: © Pauline/Fotolia.de
S.9: © Sandra Thiele/Fotolia.de
S.11: © Felix von Vietsch/Fotolia.de
S.13: © VIKTORIIA KULISH/Fotolia.de
S.15: © cmfotoworks/Fotolia.de
S.17: © Stefan Koerber/Fotolia.de
S.19: © Bernd S./Fotolia.de
S.21: © bogo-service/Fotolia.de
S.23: © Kolett/Fotolia.de
S.25: © ariwari/Fotolia.de
S.27: © Joe Gough/Fotolia.de
S.29: © Janine Wittig/Fotolia.de
Nachsatz: © photoGrapHie/Fotolia.de

Auf der CD hören Sie:

1. Es kommt ein Schiff, geladen –
Ankunft der Freudensonne 3:48
2. Maria durch ein Dornwald ging –
Wenn Dornen Rosen tragen 4:07
3. O du fröhliche –
Intrada cantabile e scherzando 4:06
4. Tochter Zion –
Schimmerndes Juwel 2:25
5. O Heiland, rei die Himmel auf –
O klare Sonn, du schöner Stern 3:11

© dolce musica edizione, Zürich

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-3192-1

© St. Benno-Verlag GmbH
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

